

Ein Ausflug zum Kappelberg.

Von W. Schäfer, Stuttgart

Am 26. August dieses Jahres beschloß ich, mit meiner Familie des unbeständigen Wetters wegen einmal wieder den Kappelberg aufzusuchen. Der Kappelberg (469 m) ist einer der schönsten Aussichtspunkte in der Umgebung von Stuttgart. Man sollte ihn unbedingt besucht haben.

Als Ausgangspunkt wählten wir Fellbach. An der Straßenbahndaltestelle, beim Gasthaus zur Traube, ist eine Orientierungstafel des Schwäbischen Albvereins angebracht. Dort kann man sich leicht über das zu erwandernde Gebiet unterrichten. Zum Aufstieg entschieden wir uns für den breiten Fahrweg durch die Weinberge. Man hat schon so eine wunderbare Aussicht. Durch die großangelegte Reblandumlegung, die in den letzten drei Jahren durchgeführt wurde, hat sich das Gesicht dieser Landschaft wesentlich verändert. Den Weingärtnern wurde so die Bewirtschaftung ihrer Weinberge erleichtert. Das Rebland reicht jetzt unmittelbar an den Fuß der Rasenkuppe.

Hier beginnt nun auch das Landschaftsschutzgebiet. Die eine Seite der Kuppe ist schon stark bewaldet. Auf der dem Rotenberg gegenüberliegenden Seite befindet sich die in ihrer Pflanzengesellschaft interessante Kalksteppenheide, wie man sie in nächster Umgebung Stuttgarts nicht wieder findet. Auf diesem engbegrenzten Lebensraum überraschte uns ein für diese Jahreszeit reichhaltiges Falterleben, obwohl dieses Gebiet als hervorragendes Aussichts- und Erholungsgebiet im Großraum Stuttgart recht bekannt ist. An den hinterlassenen Spuren läßt sich leicht erkennen, daß dort ohne Rücksicht auf die Naturschutzverordnungen viel gelagert wird. Besonders an den Wochenenden muß es dort wie in einem Taubenschlag zugehen. Aber auch die Natur ist nicht untätig. Die Gebüschgruppen dehnen sich immer mehr aus. So wird es sich wohl in naher Zukunft zeigen, ob uns dieses Steppenheidegebiet in seiner Ursprünglichkeit erhalten bleibt.

Nach ausgiebiger Rast, die zu entomologischen Beobachtungen benutzt wurde, setzten wir unseren Weg durch den Wald an dem am hinteren Berg liegenden Pflanzenschutzgebiet vorbei zum Rotenberg fort. Auch dieser Weg ist für den Naturfreund wegen seiner

abwechslungsreichen Pflanzengesellschaften sehr interessant. Im Verlauf dieses Weges konnten wir feststellen, daß einige ehemalige Obstbauanlagen aufgelassen worden sind und dem Erholungsgebiet eingegliedert wurden. Im Weingärtnerdorf Rotenberg, einem Stadtteil von Stuttgart, fand der Ausflug einen erquicklichen Abschluß.

Beobachtet wurde:

- Papilio machaon gorganus Frust. 1 ♂ der 2. Generation auf den Feldern bei Rotenberg.
- Pieris brassicae L. gen.aest.lepidii Rüb. verbreitet im ganzen Gebiet, besonders auf den Kulturflächen.
- Pieris napi L. gen.aest.subnapaeae Vrtz. vereinzelt auf der Steppenheide und im Pflanzenschutzgebiet.
- Pieris rapae L. gen.aest.rapae L. verbreitet im ganzen Gebiet.
- Gonepteryx rhamni L. vereinzelt an der Steppenheide.
- Colias australis calida Vrtz. vereinzelt, nur im Gebiet der Steppenheide, sehr scheu.
- Leptidia sinapis L. gen.aest.sinapis L. vereinzelt, nur im Gebiet der Steppenheide.
- Pararge aegeria egerides Stgr. gen.aest.aestivalis Fruhst. am Waldrand vereinzelt.
- Epinephele jurtina L. in der Steppenheide häufig, bereits abgeflogen.
- Coenonympha pamphilus L. im Gebiet der Steppenheide verbreitet.
- Pyrameis atalanta L. vereinzelt in Obstgärten an gefallenem Obst saugend.
- Pyrameis cardui L. im ganzen Gebiet verbreitet.
- Vanessa jo L. im ganzen Gebiet verbreitet.
- Vanessa urticae L. nur vereinzelt im Gebiet beobachtet.
- Argynnis paphia L. 1 abgeflogenes ♀ im Steppenheidegebiet.
- Zizera minima Fuessl. vereinzelt, nur im Gebiet der Steppenheide.
- Lycaena astrarche Bergstr. vereinzelt, nur im Gebiet der Steppenheide.
- Lycaena icarus Rott. im Gebiet der Steppenheide in Anzahl, bereits stark abgeflogen.
- Lycaena bellargus Rott. nur im Gebiet der Steppenheide verbreitet, darunter ein ♂, dessen Flügelunterseite stark aberrativ ist.

Lycaena coridon Poda nur im Gebiet der Steppenheide sehr zahlreich, aber bereits stark abgeflogen.

Zygaena filipendulae germanica Reiss nur im Gebiet der Steppenheide vereinzelt, bereits stark abgeflogen.

Zygaena hippocrepidis hippocrepidis Hbn. im Gebiet der Steppenheide ein Pärchen, bereits stark abgeflogen.

Macroglossum stallatarum L. in den Gärten von Rotenberg verschiedentlich an Blüten saugend.

Phytometra gamma L. zahlreich im ganzen Gebiet an Blüten saugend.

Ortholitha chenopodiata L. (limitata L.) im Gebiet der Steppenheide zahlreich, bereits stark abgeflogen.

Ortholitha bipunctaria Schiff. vereinzelt im Gebiet der Steppenheide, aber bereits stark abgeflogen.

Minoa murinata Scop. nur im Gebiet der Steppenheide mit der Futterpflanze der Raupe weit verbreitet.

Anschrift des Verfassers:

Wilfried Schäfer
7 Stuttgart-1
Friedensplatz 9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [4_1969](#)

Autor(en)/Author(s): Schäfer Wilfried

Artikel/Article: [Ein Ausflug zum Kappelberg. 73-75](#)